

## Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 26.06.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

heute haben wir die Themen Corona & Schlachtbetriebe und Auswirkungen der Mehrwertsteuersenkung etwas in das Zentrum der Betrachtung gerückt. Im Moment sieht es noch nicht so aus, als ob der Tönnies-Skandal auch die notwendigen Konsequenzen für diese skandalumwitterte Branche mit sich bringt. Der „Fleischgipfel“ der Bundeslandwirtschaftsministerin war heute eine ganz schlechte Alibiveranstaltung. Szenenwechsel und erfreulich: Der Bundesvorstand der Grünen hat heute den Entwurf des neuen Grundsatzprogramms vorgestellt, verbunden mit dem selbstbewussten Anspruch zur Gestaltung unseres Landes. Das Programm wendet sich an breite Schichten der Bevölkerung. Ihr könnt es ab sofort hier lesen und herunterladen

[https://cms.gruene.de/uploads/documents/202006\\_B90Gruene\\_Grundsatzprogramm\\_Entwurf.pdf](https://cms.gruene.de/uploads/documents/202006_B90Gruene_Grundsatzprogramm_Entwurf.pdf) . Und hier könnt ihr den Text kommentieren:

<https://beteiligung.gruene.de/login?backUrl=%2F3gsp>

Ich will mich noch bei meinem Team für die redaktionelle Mitarbeit in dieser Woche bedanken. Im Moment gehen uns die Cartoons aus. Wir freuen uns über Ideen für Cartoons (möglichst ohne Copyright!). Ob am Wochenende ein Newsletter erscheint, machen wir von der Nachrichtenlage abhängig. Spätestens Montag sind wir wieder da. Habt ein schönes Wochenende!

Herzliche grüne Grüße, Uli

## Entwicklung der Corona-Fallzahlen

### Bundesebene:

26.06.2020: 192.556 Fälle insgesamt (& 477); 8.948 Todesfälle (& 21)

(Quelle: RKI, online aktualisiert um 08:30 Uhr)

### Landesebene:

26.06.2020: 35.541 Fälle insgesamt (& 55); 1.829 Todesfälle (Korrektur); 33.252 genesen (& 29).

Im Land sind aktuell 460 Menschen infiziert, ein leichter Anstieg.

(Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

### Kreisebene:

26.06.2020: 977 Fälle insgesamt (-); 40 Todesfälle (-); 931 genesen (-).

Im Landkreis sind aktuell noch 6 Personen infiziert.

Das Gesundheitsamt RNK hat die Fallzahlen korrigiert. Der Hinweis befindet sich im Anhang.

(Quelle: Gesundheitsamt RNK, 12.30 Uhr)

## **Corona-bedingte Nachrichten**

### **Inland**

#### **Regelstudienzeit wird um ein Semester verlängert wegen Corona**

Wegen der Corona-Pandemie wird die Regelstudienzeit für Studenten in Baden-Württemberg um ein Semester verlängert. Das ist vor allen Dingen für Bafög-Empfängerinnen und Empfänger wichtig. Da sie wegen möglichen Verzögerungen im Studium ansonsten ihren Anspruch auf staatliche Unterstützung verlieren könnten.

<https://bnn.de/nachrichten/suedwestecho/wegen-corona-regelstudienzeit-wird-um-ein-semester-verlaengert>

#### **Helmholtz-Zentrum erforscht Durchseuchungsgrad der Deutschen**

Im Kreis Reutlingen startet das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) eine bundesweite und langfristig angelegte Antikörperstudie. Es geht darum besser zu verstehen, mit welcher Geschwindigkeit sich das Coronavirus verbreitet, welche Bevölkerungsgruppen betroffen sind und wie viele wahrscheinlich immun sind. Innerhalb von zunächst vier Wochen sollen 2500 Menschen auf Antikörper gegen Sars-CoV-2 getestet werden. Sie werden über das Einwohnermeldeamt nach dem Zufallsprinzip angeschrieben und eingeladen. Eine zweite Erhebung ist für den Herbst oder Winter vorgesehen.

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheits-reutlingen-helmholtz-zentrum-erforscht-durchseuchungsgrad-der-deutschen-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200626-99-570014>

#### **79 Corona-Fälle in Dönerproduktion**

NRW kommt nicht zur Ruhe: In einem fleischverarbeitenden Betrieb in Moers (NRW) steigt die Zahl der bestätigten Corona-Fälle rasant. Nach neuen Informationen des Kreises Wesel sind 79 Mitarbeiter infiziert. Die Zahl könnte noch weiter steigen, denn bisher sind erst 80 Tests ausgewertet - 120 weitere Ergebnisse stehen noch aus. Ungeachtet jüngster Corona-Ausbrüche macht sich übrigens nur ein Viertel der Deutschen ernsthaft Sorgen über eine Ansteckung. Das geht aus dem aktuellen Deutschland Trend hervor, bei dem auch nach den Urlaubsplänen der Deutschen gefragt wurde.

<https://www.tagesschau.de/regional/nordrheinwestfalen/moers-corona-doener-101.html>

<https://www.tagesschau.de/inland/deutschlandtrend-2251.html>

### **Oxford-Forscherin: Gefahr trotz Erfolg der Corona-App nicht vorbei**

Wissenschaftler in Oxford haben untersucht, wie viele Menschen eine Corona-Warn-App einsetzen müssen, damit sie einen Effekt hat. Eine Forscherin aus dem Team lobt die App aus Deutschland, warnt aber vor Nachlässigkeiten im Kampf gegen die Pandemie.

<https://bnn.de/nachrichten/politik/oxford-forscherin-gefahr-trotz-corona-app-nicht-vorbei>

### **Corona-Warn-App: Was bei einem positiven Test passiert**

13 Millionen Mal wurde die Corona-Warn-App bislang heruntergeladen. Was bei einer Infektion passiert und wer wann benachrichtigt wird, berichtet ein 38-jähriger Software-Entwickler.

<https://www.tagesschau.de/inland/corona-app-einsatz-101.html>

### **Kliniken rechnen noch für Monate mit Corona-Krisenbetrieb**

Die Krankenhäuser nicht zu überfordern, ist ein zentrales Ziel im Kampf gegen Corona. Inzwischen sollen behutsam wieder mehr reguläre Behandlungen möglich werden. Von Entspannung ist aber nicht die Rede.

<https://www.stimme.de/deutschland-welt/politik/dw/kliniken-rechnen-noch-fuer-monate-mit-corona-krisenbetrieb;art295,4367049>

### **Was wir aus der Krise mitnehmen sollten**

Die Corona-Pandemie hat keinen tieferen Sinn, sondern ist hauptsächlich ein großes Unglück. Was man sich aber im Falle solcher Unglücke, Krisen, Naturkatastrophen, Kriege fragen kann oder sogar fragen muss: Wie vermeiden wir, dass sich das Unglück wiederholt? Oder wie können wir uns zumindest besser fürs nächste Mal wappnen? Den vollständigen Kommentar findet ihr unter:

<https://www.sueddeutsche.de/politik/werkstatt-demokratie-corona-solidaritaet-kommentar-1.4942504>

## **Rhein-Neckar-Kreis**

### **Corona-Flächentest in Alten- und Pflegeheimen abgeschlossen**

Nur ein Virusnachweis bei 4.892 Abstrichen: Dieses erfreuliche Ergebnis kann nun das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises anlässlich der bislang größten Flächentestung im Zusammenhang mit dem Coronavirus mitteilen.

In 85 Alten- und Pflegeheimen im Rhein-Neckar-Kreis sowie in der Stadt Heidelberg waren innerhalb von sechs Wochen Teams des Gesundheitsamtes im Einsatz gewesen, um Seniorinnen und Senioren auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 zu testen. "Es war eine große Herausforderung, die wir gemeinsam mit den Einrichtungen in kürzester Zeit toll gemeistert haben", zieht Dr. Britta Knorr, die die Flächentestung koordiniert hat, ein positives Fazit.

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/corona-flaechentest%20in%20alten-%20und%20pflegeheimen%20beendet.html>

## **Ausland**

### **Britischer Gesundheitsminister droht mit Schließung von Stränden**

Der britische Gesundheitsminister Matt Hancock hat wegen Missachtung von Corona-Vorschriften mit der Schließung von Stränden gedroht.

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-grossbritannien-straende-parties-100.html>

### **Schweden: Staatsepidemiologe wirft WHO Fehldeutung von Daten vor**

Die Weltgesundheitsbehörde WHO hat Schweden auf eine Liste von elf Ländern gesetzt, die sie in der Coronavirus-Pandemie als besondere Risikogebiete einstuft. In 30 Ländern sei die Zahl der Fälle in den vergangenen zwei Wochen gestiegen, sagte der WHO-Regionaldirektor für Europa, Hans Henri Kluge. „In elf von diesen Ländern hat der Anstieg zu einer so deutlichen Erhöhung geführt, dass die Gesundheitssysteme an den Rand ihrer Belastungsgrenze geführt werden“, so Kluge weiter. In Schweden sind nach offizieller Angaben über 5.200 Menschen an oder mit Corona verstorben. Die Letalitätsrate ist ungefähr fünfmal so hoch wie bei uns.

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/schweden-als-corona-risikoland-eingestuft-staatsepidemiologe-wirft-who-fehldeutung-von-daten-vor/25953230.html>

## **Nachrichten – mit mehr oder weniger Corona**

### **Mehrwertsteuersenkung – Fakten zur Geschichte, Einnahme und EU-Vergleich**

Erstmals seit ihrer Einführung in der heutigen Form wird die Mehrwertsteuer in der Bundesrepublik gesenkt. Die Abgabe - gleichbedeutend mit dem Begriff Umsatzsteuer - fällt von Juli an befristet bis zum Jahresende auf 16 Prozent, der ermäßigte Satz auf 5 Prozent.

GESCHICHTE: Wie sie heute ausgestaltet ist, entstand die Steuer in der Bundesrepublik im Jahr 1968. Der Regelsatz betrug ursprünglich 10 Prozent. Die reguläre Mehrwertsteuer wurde immer wieder erhöht, seit dem 1. Januar 2007 liegt sie bei 19 Prozent. Der ermäßigte Steuersatz blieb seit 1983 bis jetzt konstant bei 7 Prozent.

EINNAHMEN: Die Mehrwertsteuer macht etwa ein Drittel des staatlichen Gesamtsteueraufkommens aus. Im Jahr 2019 kamen von insgesamt knapp 800 Milliarden Euro Steuereinnahmen mehr als 243 Milliarden Euro aus der Umsatzsteuer. Im vergangenen Jahr bekamen der Bund davon 48,9 Prozent, die Länder 47,7 Prozent und die Gemeinden 3,4 Prozent. Dieser Verteilschlüssel ändert sich immer wieder.

AUSBLICK: Zuletzt ging der Arbeitskreis Steuerschätzung wegen des Konsum-Einbruchs in der Corona-Krise von 22,3 Milliarden Euro weniger Einnahmen aus der Umsatzsteuer im Jahr 2020 aus. Mit der Senkung der Steuersätze ab 1. Juli dürften nach Berechnungen des Bundesfinanzministeriums weitere 19,6 Milliarden Euro im Staatsäckel fehlen. Diese Mindereinnahmen will allein der Bund schultern.

EU-STAATEN: Die Mitgliedsländer der Europäischen Union müssen jeweils einen regulären Umsatzsteuersatz von mindestens 15 Prozent erheben. Ermäßigte Sätze dürfen (mit wenigen Ausnahmen) 5 Prozent nicht unterschreiten. Eine Obergrenze setzt die entsprechende EU-Richtlinie nicht. In Vor-Corona-Zeiten (Stand: 1.1.2020) gehörte Deutschland mit seinen 19 Prozent zu den fünf EU-Ländern mit dem geringsten regulären Mehrwertsteuersatz. Ungarn liegt mit 27 Prozent an der Spitze.

Quelle: dpa

### **Mehrwertsteuersenkung – was bedeutet das für die Verbraucherinnen und Verbraucher**

Im zweiten Halbjahr 2020 zahlen die Deutschen weniger Mehrwertsteuer. Deren allgemeiner Satz sinkt von 19 auf 16 Prozent, der ermäßigte Satz von 7 auf 5 Prozent. Davon profitieren Verbraucher, wenn sie in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember Waren geliefert und Leistungen erbracht bekommen. Doch gilt das in jedem Fall? Antworten von Verbraucherschützern auf wichtige Fragen.

<https://www.badische-zeitung.de/mehrwertsteuersenkung-wie-verbraucher-vom-juli-an-sparen-koennen--186889249.html>

## **Arbeitsbedingungen in Schlachtbetrieben: Das System ist moralisch bankrott**

Die Meldung schaffte es bis in die US-amerikanischen Zeitungen. „Größter Covid-19-Ausbruch in Deutschland seit den Lockerungen“ titelte das Wall Street Journal über die Corona- Infektionen in den Fleischfabriken von Tönnies in Gütersloh. Die Auswirkungen des Ausbruchs sind enorm. Doch das Problem ist kein ostwestfälisches – es ist ein weltweites. Neu ist an ihnen nur, dass es in den Nachrichten nicht um Tier-, sondern um Menschenleid geht. In Mississippi, Washington, Texas und vielen anderen US-Staaten wurden massenhaft Fälle von Covid-19-Infektionen bei Angestellten gemeldet, ebenso in Brasilien, Kanada, Irland, Australien, um nur einige Länder zu nennen.

<https://taz.de/Arbeitsbedingungen-in-Schlachtbetrieben/!5692738/>

## **Fleischbranche gibt Widerstand gegen Verbot von Werkverträgen auf**

Angesichts der Kritik an Corona-Ausbrüchen in Schlachtbetrieben gibt die Fleischindustrie den Widerstand gegen ein Verbot von Werkverträgen auf. Der Verband der Fleischwirtschaft teilte am Freitag mit, das Gesetzesvorhaben der Bundesregierung zu unterstützen. Das Bundeskabinett hatte Ende Mai Eckpunkte für Neuregelungen in der Fleischbranche beschlossen. Kernpunkt ist ein weitgehendes Verbot von Werkverträgen zum 1. Januar 2021 - also dass die komplette Ausführung von Arbeiten bei Subunternehmern eingekauft wird. Der Gesetzentwurf soll im Sommer vorgelegt werden. Mal sehen, was dann tatsächlich geliefert wird. Denn die große Mehrheit der Bürger in Deutschland spricht sich einer Umfrage zufolge für eine schärfere Regulierung von Schlachtbetrieben aus, selbst wenn dadurch die Preise steigen. 92 Prozent der Befragten würden schärfere Gesetze befürworten, wie aus dem am Freitag veröffentlichten aktuellen ZDF-Politbarometer hervorgeht. Allerdings glaubten nur 55 Prozent der Befragten, dass die Bürger generell bereit seien, mehr Geld für Fleisch auszugeben.

<https://www.v-d-f.de/news/pm-20200626-0139>

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/politbarometer-fleischindustrie-gesetze-100.html>

## **Prophylaktische Tests in Baden-Württemberg angedacht**

Nach dem massiven Corona-Ausbruch beim Fleischhersteller Tönnies will das baden-württembergische Sozialministerium Leiharbeiter vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme auf das Virus untersuchen lassen. Das sieht ein Entwurf eines Eckpunktepapiers vor, der aktuell mit dem Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium abgestimmt wird.

Vor dem Hintergrund der teilweise hohen Fluktuation der Schlachtbetriebs-Leiharbeiter stelle die erstmalige Arbeitsaufnahme ein besonderes Risiko für den Eintrag des Corona-Erregers in die Betriebe dar. Ebenfalls in dem Konzeptentwurf vorgesehen ist eine einmalige flächendeckende Testung in großen Schlachtbetrieben, die Leiharbeiter beschäftigen.

Neben Müller Fleisch in Birkenfeld bei Pforzheim gibt es im Südwesten zwei weitere Großschlachthöfe in Ulm und Crailsheim. Müller Fleisch hatte vor Wochen mit einem

Virusausbruch zu kämpfen. In der Fleischfabrik hatte es etwa 400 Infektionen mit dem Coronavirus gegeben. Viele Mitarbeiter mussten in häusliche Quarantäne. In Ulm wurde ein Fall bekannt. Dieser habe in Zusammenhang mit einem familiären Infektionsgeschehen gestanden, teilte die Sprecherin von Lucha mit.

## Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

### Webseiten

#### Bundesebene und weltweit:

[https://www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

#### Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

#### Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus+--+faq.html>

#### Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params\\_E1009443154/2445770/Merkblatt\\_Coronavirus\\_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)  
h%C3%A4tzung.pdf

#### Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

#### Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

#### Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

**Rhein-Neckar-Kreis:** Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)